



## Logo der Stadt Liestal – Dringliche Motion der SVP-CVP-EVP-Fraktion betreffend neuem Logo der Stadt Liestal (Nr. 04/174); Bericht und Antrag Stadtrat

<b>Kurzinformation</b>	<p>Am 06. Mai 2004 reichte Margrit Siegrist namens der SVP-CVP-EVP-Fraktion eine dringliche Motion betreffend dem neuen Logo der Stadt Liestal ein. Die Motionäre verlangen, dass der Stadtrat mit der Überweisung der Motion verpflichtet wird, dass</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- das neue Logo umgehend zurückzuziehen und auf alle weiteren Bemühungen mit Kostenfolgen zu verzichten ist;</li><li>- das bestehende traditionelle Wappen der Stadt Liestal wieder zu verwenden ist.</li></ul> <p>An seiner Sitzung vom 12. Mai 2004 verneinte der Einwohnerrat die Dringlichkeit dieses Vorstosses, nachdem zuvor der Stadtrat unter anderem darauf hingewiesen hatte, dass sowohl aus technischen Gründen (Informatikablösung) als auch aus politischen Überlegungen (Einsetzung des neuen Stadtrates) im 1. Semester 2004 keine weiteren Schritte vorgenommen werden sollen.</p> <p>Der amtierende Stadtrat lehnt den politischen Vorstoss ab und ist überzeugt, mit dem neuen Logo einen richtigen Entscheid im Sinne eines aufgeschlossenen und modernen Kommunikationskonzeptes getroffen zu haben.</p>				
<b>Antrag</b>	Der Vorstoss ist als Postulat zu behandeln und abzulehnen.				
	<p>Liestal, 08.06.2004</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table><tr><td style="text-align: center;">Der Stadtpräsident</td><td style="text-align: center;">Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td style="text-align: center;">Marc Lüthi</td><td style="text-align: center;">Roland Plattner</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Marc Lüthi	Roland Plattner
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Marc Lüthi	Roland Plattner				

## **DETAILINFORMATIONEN**

### **1. Stellungnahme Stadtrat**

Die Motionäre beanstanden die Art und Weise des Entstehens des neuen Logos entgegen dem bekundeten politischen Willen des Parlamentes und lehnen dieses aufgrund seiner Erscheinung in inhaltlicher Hinsicht ab.

Allgemeines: Es handelt sich bei diesem Vorstoss nicht um eine Motion im Sinne von § 41 des Geschäftsreglements für den Einwohnerrat, sondern um ein Postulat (vgl. § 42 des Geschäftsreglements). Der Stadtrat soll zu einem bestimmten Verhalten in einer grundsätzlich in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Aufgabenstellung veranlasst werden. Es ist weder ein Reglementsentwurf noch der Erlass eines Beschlusses angestrebt, welcher in die einwohnerrätliche Kompetenz fiele.

Der Stadtrat lehnt den Vorstoss in der Form des Postulats ab und ist überzeugt, mit dem neuen Logo einen richtigen Entscheid im Sinne eines aufgeschlossenen und modernen Kommunikationskonzeptes getroffen zu haben. Die damit verbundenen Kosten stehen in einer vertretbaren Relation zum damit verbundenen Nutzen, auch wenn dieser nicht quantifiziert werden kann.

Es kann im übrigen anders als die Postulanten meinen nicht darum gehen, das bestehende traditionelle Wappen wieder zu verwenden, da es überhaupt nicht abgeschafft werden soll. Hier hat sich aufgrund von nicht zutreffenden Annahmen eine Befürchtung ergeben, welche sich bei näherem Hinsehen als unberechtigt erweist. Gerne zeigt und erläutert der Stadtrat – anhand einer visuellen Präsentation - im Zusammenhang mit der Beantwortung der in gleicher Sache eingereichten Interpellation, wie das Logo und die Verwendung des Wappens konzipiert sind. Der Stadtrat zeigt sich zuversichtlich, den Einwohnerrat vom neuen optischen Auftritt der Stadt Liestal überzeugen zu können.

### **2. Antrag / Empfehlung Stadtrat**

Der Stadtrat beantragt die simultane Behandlung des Postulates und der Interpellation (in der Reihenfolge Beantwortung der Interpellation und anschliessend des Postulates) und bringt zur Interpellation Bemerkungen an, welche gleichzeitig als Begründung für die oben artikulierte ablehnende Haltung der Exekutive dienen.

Der Vorstoss ist als Postulat zu behandeln und abzulehnen.